
Josef Gabriel Rheinberger

Sämtliche Werke

Herausgegeben
vom Josef Rheinberger-Archiv
Vaduz

Abteilung VI
Kammermusik

Band 30
Kammermusik II
Klaviertrios

Kammermusik II

Vier Trios für Klavier, Violine
und Violoncello

Trio Nr. 1 in d op. 34

Trio Nr. 2 in A op. 112

Trio Nr. 3 in B op. 121

Trio Nr. 4 in F op. 191

Vorgelegt von Han Theill

Die Finanzierung der Josef-Gabriel-
Rheinberger-Gesamtausgabe
erfolgt durch das Land Liechtenstein

Editionsleitung:
Günter Graulich und Hannfried Lucke

Redaktion:
Editionsstelle
Josef-Gabriel-Rheinberger-Gesamtausgabe
Stuttgart, Leitung: Barbara Mohn

Gestaltung: Paul Weber, Zürich
Gesetzt in der Syntax Antiqua
Satz: Werner Böttler, Walddorfhäslach
und Carus-Verlag, Stuttgart
Druck: Roth, Owen/Teck
Buchbinderei: Heinrich Koch, Tübingen

© 2002 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 50.230
und Regierung des Fürstentums Liechtenstein
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten
Any unauthorized reproduction is prohibited by law
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved
2002 / Printed in Germany
ISMN M-007-08747-0
ISBN 3-89948-029-5

Inhalt

Biografische Übersicht	VI
Vorrede	VII
Vorwort	VIII
Foreword	XVIII
Avant-propos	XXVII
Abbildungen	XXXV
Trio Nr. 1 in d op. 34	1
I. Allegro appassionato	
II. Adagio espressivo	
III. Scherzo. Vivace	
IV. Finale all'ongarese. Allegro vivo	
Trio Nr. 2 in A op. 112	67
I. Allegro	
II. Andantino espressivo	
III. Tempo di minuetto (moderato)	
IV. Finale. Allegro con fuoco	
Trio Nr. 3 in B op. 121	109
I. Allegretto amabile	
II. Romanze. Andantino	
III. Scherzo. Allegro	
IV. Finale. Con moto	
Trio Nr. 4 in F op. 191	169
I. Moderato	
II. Adagio molto	
III. Tempo di minuetto	
IV. Finale. Allegro moderato	
Kritischer Bericht	214
Anhang	
Urfassung des Trios Nr. 1 in d op. 34 (1862)	
1. und 4. Satz	
als Faksimile des Autographs	244

Josef Gabriel Rheinberger

Biografische Übersicht

- 1839 17. März: Josef Gabriel Rheinberger (Taufbuch: Gabriel Josef) wird in Vaduz (Fürstentum Liechtenstein) als Sohn des fürstlichen Rentmeisters Johann Peter (1789–1874) und seiner Frau Maria Elisabeth, geb. Carigiet (1801–1873), geboren.
- 1844 Erster Musikunterricht zusammen mit seinen Schwestern Johanna (Hanni) und Amalia (Mali) durch den Lehrer Sebastian Pöhly (1808–1889) aus Schaan.
- 1846 Übernahme des Organistendienstes an der Florinskapelle in Vaduz. Erste kleine Kompositionen.
- 1849 Musikunterricht bei Philipp Schmutzer (1821–1898) in Feldkirch.
- 1851 Eintritt in die Musikschule in München (Hausersches Konservatorium). Unterricht bei Johann Georg Herzog (Orgel), Emil Leonhard (Klavier), Johann Julius Maier (Harmonielehre und Kontrapunkt), später auch bei Franz Lachner.
- 1852 Vize-Organist an der Ludwigskirche in München.
- 1859 Klavierlehrer am Konservatorium. Als erste gedruckte Komposition erscheinen *4 Stücke für Klavier op. 1* (Peters in Leipzig).
- 1860 Lehrer für Harmonielehre, Kontrapunkt und Musikgeschichte am Konservatorium.
- 1864 Leiter des Oratorienvereins (bis 1877). Solorepetitor am Hoftheater in München (bis 1867).
- 1867 Hochzeit mit der verwitweten Fanny (Franziska) von Hoffnaaß, geb. Jägerhuber (1831–92). 1871 Professor und Inspektor an der Kgl. Musikschule. Schwere Erkrankung der rechten Hand.
- 1877 Leiter der Kirchenmusik in der Allerheiligen-Hofkirche; Hofkapellmeister.
- 1892 31. Dezember: Tod der Gattin.
- 1895 1. Januar: Komturkreuz des Bayerischen Kronenordens, verbunden mit dem persönlichen Adel.
- 1899 Zum 60. Geburtstag Dr. phil. h. c. der Philosophischen Fakultät der Universität München.
- 1901 25. November: Josef Gabriel Rheinberger stirbt in München; 28. November: Beisetzung auf dem Südfriedhof in München.
- 1944 5. Juni: Gründung des Josef Rheinberger-Archivs in Vaduz.
- 1949 Nach Zerstörung der Grabstätte im 2. Weltkrieg Überführung der Gebeine von Rheinberger und seiner Gattin nach Vaduz. Beisetzung in einem Ehrengrab auf dem Friedhof in Vaduz.
- 1988 Der erste Band der Rheinberger-Gesamtausgabe erscheint im Carus-Verlag.

Vorrede

Die vorliegende erste Gesamtausgabe der Werke Josef Gabriel Rheinbergers wurde 1987 von Harald Wanger, Josef Rheinberger-Archiv Vaduz, und Günter Graulich, Carus-Verlag, ins Leben gerufen, um das weitgehend vergessene Schaffen des Komponisten wieder zugänglich zu machen. Sie bringt in ihrer Hauptreihe sämtliche 197 Werke, die Rheinberger mit Opuszahlen versehen hat. Jugendwerke und Werke ohne Opuszahlen werden in Auswahl in der Supplementreihe vorgelegt. Die Hauptreihe gliedert sich in neun Abteilungen:

- I Geistliche Vokalmusik
- II Oratorien und Kantaten
- III Dramatische Musik
- IV Weltliche Vokalmusik
- V Orchestermusik
- VI Kammermusik
- VII Klavierwerke
- VIII Orgelwerke
- IX Bearbeitungen

Die Gesamtausgabe kann auf einen gut erhaltenen Quellenfundus zurückgreifen, der durch Hans-Josef Irmens *Thematisches Verzeichnis der musikalischen Werke Gabriel Josef Rheinbergers*, Regensburg 1974, weitgehend erschlossen wurde. Der Notentext stützt sich auf die von Rheinberger selbst redigierten Erstausgaben unter kritischer Hinzuziehung der Autographen, der originalen Aufführungsmaterialien, der Stichvorlagen und der Skizzen. Über die Unterschiede in den Quellen geben die jeweiligen Kritischen Berichte detailliert Auskunft, über Werkgestalt, historische Zusammenhänge und Überlieferung informieren die Vorworte. Für die musikalische Praxis wird die Gesamtausgabe von Einzelausgaben mit Aufführungsmaterial flankiert.

Die Edition sämtlicher Werke Josef Gabriel Rheinbergers wäre nicht möglich ohne Förderung von öffentlicher und privater Seite. Herausgeber und Verlag sind der Regierung des Fürstentums Liechtenstein zu besonderem Dank verpflichtet. Unser Dank gilt auch zahlreichen Bibliotheken, vor allem den beiden Institutionen, die Rheinbergers Nachlass verwahren: dem heute im Liechtensteinischen Landesarchiv Vaduz angesiedelten Josef Rheinberger-Archiv und der Bayerischen Staatsbibliothek in München, die den überwiegenden Teil der musikalischen Handschriften Rheinbergers aufbewahrt.

Vorwort

Zu den besonderen Begabungen des Münchner Komponisten und Kompositionslehrers Josef Rheinberger (1839–1901) zählte seine Fähigkeit, traditionelle Formen und persönliche Inspiration noch als eine Einheit darzustellen. In seinen Werken wie auch in seiner Unterrichtspraxis pflegte Rheinberger den von Vertretern der „neuen Musik“ seit Generationen empfundenen Widerspruch zwischen neuem Wein und alten Schläuchen, zwischen originaler Inspiration und traditioneller, gelehrt-„akademischer“ Formgebung nicht zu problematisieren. Er verstand es, „überlebte“ Formen zu neuem Leben zu erwecken, und jeder neue Einfall wiederum bezog bei ihm seine Legitimation aus der zwanglosen Einfügung in den Kodex altbewährter Satzformen. Sein „Festhalten an bewährten Formprinzipien – sowohl was das zyklische Ganze als auch die Gliederung der einzelnen Sätze betrifft“ – hat zu dem „oft nachgeredeteten Wort vom ‚Akademiker‘ Rheinberger geführt“.¹ Und je älter Rheinberger wurde, umso weniger hat er verhöhnt, dass seine soziale und geistige Heimat tatsächlich in der Welt des „Akademischen“ lag, obwohl er in jungen Jahren selbst das „schulmäßige“ Komponieren ausgesprochen boshaft verulkt hatte.² Seiner Tonsprache lassen sich darum auch „akademische“ Züge unterstellen: vornehm, zurückhaltend, intellektuell, belesen, zitierfreudig und Experimenten abgeneigt.

Die vier Trios dieses Bandes aus den Jahren 1862/70, 1878, 1880 und 1898 zeigen, wie Rheinberger nach einer relativ weltoffenen und experimentierfreudigen Phase in jüngeren Jahren, für die das *d-Moll-Trio* op. 34 sehr typisch ist, später die „akademische“ Tendenz der Abschottung von der Außenwelt und ihren Entwicklungen mit einer gewissen Konsequenz verfolgte, weil er deren formauflösende Impulse, die zeittypische Anbindung der Musik an poetische oder malerische Anregungen, ihre narzisstischen Ausdruckswünsche und die Erhebung der Originalität zum alleinigen Wertmaßstab aus grundsätzlichen Erwägungen ablehnte. Lieber griff er zum Beispiel auf die von Meistern des 18. Jahrhunderts wie Händel oder Haydn geübte Serienproduktion in bestimmten Typen zurück und ließ die drei Klaviertrios der späten Schaffensperiode (op. 112, 121 und 191) mit drei Varianten des gleichen Themenmodells beginnen – einem Modell, das schon seine *Es-Dur-Violinsonate* op. 77 und seine *Violoncellosonate* op. 92 eröffnet hatte und das auch andernorts – etwa im Mittelsatz des *g-Moll-Orgelkonzerts* op. 177 – Verwendung fand.³ Lieber exhumierte er Uralttänze zu neuer Beschwingtheit wie im hübschen *Tempo di Minuetto* aus dem *A-Dur-Trio* op. 112 oder türmte Orgelfugen im Bach'schen Geiste zu neugotischen Kathedralen auf als dem

Geschmack des zeitgenössischen Publikums Konzessionen zu machen. Bei seiner Faszination für die Formenwelt von Barock und Klassik hatte Rheinberger keine Verwertungsmöglichkeiten für die revolutionären Impulse Richard Wagners und legte keinen Wert darauf, den Anschluss an eine zeitgemäße Tonsprache zu behalten. Wer allerdings die formvollendete Lebendigkeit der vier Klaviertrios unvoreingenommen auf sich wirken lässt, dem drängt sich bei der bodenständigen und „vor allem“ auf „Klangschönheit“⁴ bedachten Tonsprache die Frage auf, ob der vermeintliche Widerspruch zwischen akademischer Formkultur und Originalität nicht überhaupt etwas Gesuchtes sein könnte, eine Art Ungeheuer von Loch Ness, von dem sich die Komponisten der letzten Jahrhunderte in Bann halten ließen, ohne es je gesehen haben zu müssen.

Nicht ohne Grund sind Rheinbergers Klaviertrios in mehreren Autographen und Erstdrucken als Trios für „Pianoforte, Violine und Violoncell“ bezeichnet, statt dass die Instrumente in der Reihenfolge ihrer Notation genannt werden. In allen vier Klaviertrios fällt nämlich der dominante Klavierpart auf. „Der Klavierspieler überragte in Spiel und Auffassung seine beiden Gefährten“ – diese Rezension zur Uraufführung des *d-Moll-Trios*⁵ sagt auch etwas über den Stil Rheinberger'scher Klaviertrios aus, da dieses „Überragen“ bereits in der Partitur impliziert ist. Gegenüber dem Klavier werden Violine und Violoncello, vor allem in den Trios Nr. 2–4, technisch weniger gefordert. Typisch für die beiden Streichinstrumente sind der häufige imitatorische Austausch einfacher Wendungen sowie die häufigen Parallel- und Unisonoführungen. Außerdem bewegt sich das Violoncello mit Vorliebe in seiner Tenorschlüssellage, das heißt in einem der Violine verwandten Hochtonbereich. Dadurch entsteht, zumindest in den letzten drei Trios, eher der Eindruck einer Gegenüberstellung zweier in sich homo-

¹ Martin Weyer, Einführung zu *Joseph Rheinberger, Sämtliche Klaviertrios*, Trio Parnassus, CD MDG, Detmold 1992.

² Im Schulchor des Singspiels *Der arme Heinrich* op. 37 von 1863; vgl. Harald Wanger, Vorwort zu Band 13 (*Singspiele*) der *Rheinberger-Gesamtausgabe*, Stuttgart 1993, S. X.

³ Im Kern dieses Themenmodells steht das Emporschnellen vom Quintton zum Dezimton mit anschließendem Rückfall in den Oktavton. Dieses Spiel mit 4., 6. und 5. Naturton verleiht Rheinbergers Thematik ein alpines Kolorit, da es an die Alphornthematik oder das Jodeln erinnert.

⁴ Titel einer jüngst publizierten stilkritischen Untersuchung über Rheinbergers Klaviermusik: Hanns Steger, *Vor allem Klangschönheit. Die Musikanschauung Josef Rheinbergers dargestellt an seinem Klavierschaffen*, Hildesheim 2001.

⁵ *Münchener Neueste Nachrichten* vom 23. März 1866, zit. n. *Josef Gabriel Rheinberger, Briefe und Dokumente seines Lebens*, hg. von Harald Wanger und Hans-Josef Irmen, Vaduz 1982–87 (künftig zit. als Dok), II 56.

gener Klangkörper als der eines Austauschs zwischen drei paritätischen Partnern. Auch in den Kammermusikwerken mit stärker besetztem Streichkörper finden wir dieses Prinzip des dominierenden Klaviers und der nur untereinander gleichberechtigten Streicher wieder, also im *Klavierquartett* op. 38 und *Klavierquintett* op. 114, hingegen nicht in den Duos (*Violinsonaten*, *Violoncellosonate*, *Hornsonate*), wo der Eindruck des Paritätischen beider Partner überwiegt. Das dialogische Komponieren lag Rheinberger besonders, wie die Qualität der erwähnten Duos, der vierhändigen Klavierwerke oder des *Duos für zwei Klaviere* op. 15 zeigt. Die Trios sind wohl am ehesten einem Austausch zwischen Mentor und Schülern vergleichbar, wie er Rheinberger als berühmtem Lehrer lag. Bei aller Selbstständigkeit der Streicher und ihren häufigen Zwiegesprächen untereinander bleibt die Führungsrolle des Klaviers als etwas Selbstverständliches unangetastet. Zwei der Trios, diejenigen in A-Dur und B-Dur, beginnen sogar mit einem Klaviersolo, auf welches die Streicher zunächst mit einer fast kläglich Replik eingehen. Auch sonst ist es in diesen Trios immer das Klavier, welches den Weg weist und zurechtrückt, sind es die beiden Streicher, welche diese Weisungen willig befolgen. Eine witzige und psychologisch interessante Dialogstudie finden wir im Trio-Mittelteil des *Scherzos* aus dem *B-Dur-Trio*. Die Streicher beginnen – wie üblich als Paar und wie üblich nicht ohne Stütze durch das Klavier – mit einem fast schlagerhaft banalen Einfall, auf welchen das Klavier eine hübsche antwortende Phrase einwirft. Die Streicher spinnen ihren begonnenen Faden eigenständig fort, aber das Klavier hört nicht zu und wiederholt seinen Einwurf ein ums andere Mal wortwörtlich. Langsam werden die Streicher ungeduldig, ärgerlich, laut, versuchen das Klavier modulierend abzulenken – alles vergebens: Mit monotoner Sturheit wiederholt das Klavier seinen Einwurf. Erst bei der Rückmodulation der Streicher in die Tonika G-Dur (T. 184) erwacht das Klavier aus seiner sturen Lethargie, um die „Sitzung“ zu schließen. Szenen dieser Art kann man sich sehr gut im Seminarzimmer des gestrengen Professor Rheinberger vorstellen, wenn Studenten über einen seiner leisen Hinweise glaubten hinweggehen zu dürfen. Einige Schüler haben denn auch in ihren Erinnerungen geschildert, dass Rheinbergers „Strafe“ für nachlässige Studenten im totalen Ignorieren bestand oder dass er sich als „außerhalb des Odeons gänzlich unmusikalischer Mensch“ ausgab, wenn ihn Studenten auf der Straße oder im Café mit Fragen anzusprechen wagten.⁶

Die hervorragende Rolle des Klaviers wird auch dadurch unterstrichen, dass Entstehungsumstände und Charakter der vier Trios denen der vier Klaviersonaten ähneln, fast als habe Rheinberger jeder seiner Klaviersonaten ein Trio paralleler Zielsetzung zur Seite gestellt, um dem Klavier Gelegenheit zu geben, bestimmte kompositorische Anliegen sowohl allein als auch im Dialog mit „Zöglingen“ zu gestalten. Dem von jugendlicher Experimentierfreude gezeichneten *Trio Nr. 1 d-Moll* op. 34 von 1862 mit seinen ausufernden Formen entspricht die *Sinfonische Sonate Nr. 1 C-Dur* op. 47 von 1864. Qualitäten, Probleme und

formale Eigenheiten von Sonate und Trio sind recht ähnlich. Im sonnigen *Trio Nr. 2 A-Dur* op. 112 von 1878 finden wir ein kammermusikalisches Gegenstück zur ebenso unbeschwerten *Klaviersonate Nr. 2 Des-Dur* op. 99 von 1876, im inhaltsreichen und virtuosen *Trio Nr. 3 B-Dur* op. 121 von 1880 ein solches zur technisch und geistig anspruchsvollsten *Klaviersonate Nr. 3 Es-Dur* op. 135 von 1883. Nach langer Schaffenspause auf den Gebieten der Klavier- und Kammermusik folgen noch je ein Nachzügler von stilistisch betont retrospektivem Charakter, nämlich die *Romantische Klaviersonate Nr. 4 fis-Moll* op. 184 von 1896 und das *Trio Nr. 4 F-Dur* op. 191 von 1898. Beide Werke wirken, ohne dass dies ihrer Schönheit abträglich wäre, als sei die Zeit irgendwo bei Beethoven und Schubert stehen geblieben und hätte dennoch die Erfahrungen des ganzen 19. Jahrhunderts still in sich aufgenommen. In ihrem „milden Licht des Herbstes“ verabschiedet sich nicht nur der einsam gewordene Komponist „mit der Güte und Weisheit eines Menschen, der über Jahrzehnte ... jungen Komponisten ihren Weg wies“,⁷ sondern zugleich eine ausklingende große Epoche der Musikgeschichte.

Ein fesselndes „Sturm-und-Drang-Stück“ aus Rheinbergers frühen Schaffensjahren ist das **1. Klaviertrio in d-Moll op. 34**. Das Werk entstand im März/April 1862, wurde im Mai 1867 nach mehreren Detailkorrekturen neu überarbeitet und für die Drucklegung beim Siegel-Linnemann-Verlag in Leipzig (Mai 1870) ein weiteres Mal umgestaltet. Rheinberger widmete es seinem langjährigen Kompositionslehrer Franz Lachner (1803–1890) und zeichnete es damit wohl als kompositorisches Gesellenstück aus. „Großes Trio“ heißt das Werk im autographen Titel der Urschrift von 1862, eine Bezeichnung, die der bescheidene Rheinberger kaum einem seiner Werke zuteil werden ließ.⁸ „Ein großes dickes Heft“ nannte es etwas prosaischer Rheinbergers Frau Fanny in ihrer Tagebuchnotiz vom „Pfungstsamstag, 5. Juni 1870“, als das Werk acht Jahre nach seiner Entstehung endlich als Opus 34 erschienen war.⁹ Trotz der Mängel, die Rheinbergers Biografen Sandberger und Kroyer am *d-Moll-Trio* bemerkt haben wollen, hätte sich der junge Meister für das seinem Lehrer gewidmete Gesellenstück keine passendere Komposition aussuchen können. Verdikte wie etwa dasjenige Adolf Sandbergers von der „in diesem Opus herrschenden ästhetischen Konfusion“¹⁰ oder Theodor Kroyers Urteil, wonach hier „die Form dem Inhalt über

⁶ Gesammelt in *Erinnerungen an Joseph Rheinberger – Gedenkschrift zu seinem 100. Geburtstag am 17. März 1939*, Vaduz 1940, *Jahrbuch des historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein* 1940.

⁷ Horst Göbel im Booklet zu: *Josef Rheinberger, Die Kammermusik, CD-Gesamtausgabe*, Thorofon, Wedemark/Hannover 1993.

⁸ Es gibt noch die ursprüngliche Bezeichnung „Große Sonate“ für das später *Sinfonische Sonate* genannte Opus 47 und die nur vom Verlag so benannte „Große Sonate“ für Klavier zu vier Händen op. 122. Vgl. Han Theill, *Die Klavierwerke Josef Rheinbergers*, Wilhelmshaven 2001, S. 161 und 221.

⁹ Zit. nach Dok III 185.

¹⁰ Adolf Sandberger, *Joseph Rheinberger, Necrolog*, Beilage zur *Allgemeinen Zeitung* 1901, Nr. 278 vom 28. November 1901, zit. nach Dok I 187. Sandberger nennt hier versehentlich die Opuszahl 37 für das *d-Moll-Trio*.

den Kopf gewachsen“ sein soll,¹¹ hängen wohl weniger mit wirklichen Mängeln des *d-Moll-Trios* zusammen als damit, dass dieses expressive und jugendliche Stück nicht dem würdigen Bild entsprach, das sich Rheinbergers Schüler von ihrem Lehrer machten. „Das ‚Wie und Was‘ seiner Äußerungen, schlicht, leichtverständlich und selbst in schwierigen Fällen nur mit sachlichem Ernst und meist ‚sotto voce‘ vorgebracht, trug eben stets das Gepräge reicher Erfahrung und Abgeklärtheit“, erläutert ein Rheinberger-Schüler den Eindruck, den sein Meister vermittelte.¹² Jugendliche, ja jugenhafte Züge wie im *d-Moll-Trio* sind im Bild eines solchen Menschen nicht vorgesehen und erwecken Ratlosigkeit. Nicht zufällig gerieten frühe Werke wie das *d-Moll-Trio* schon zu Lebzeiten in Vergessenheit.

Auch das meisterliche *Klavierquartett Es-Dur* op. 38, welches bereits kurz nach dem Trio im Druck erschien, war dessen Publizität wenig zuträglich, da es dieses in der Publikumsgunst von Anfang an in den Schatten stellte. Der englische Pianist Algernon Ashton (1859–1937), der das Trio am 11. Juni 1897 in London erstauftührte, spricht sich in einem Brief an Rheinberger erstaunt über die Unbekanntheit des „herrlichen, entzückenden“ Trios aus.¹³ Und er berichtet zehn Tage später über die Aufführung:¹⁴

Ihr herrliches Trio op. 34 hat am vergangenen Freitag bei Gelegenheit der ersten hiesigen Aufführung ausgezeichneten Erfolg gehabt. Alle vier Prachtsätze wurden enthusiastisch aufgenommen, und mehrere Concertbesucher versicherten mir nachher, daß ihnen Ihr Werk viel besser gefallen hätte, als das Brahms'sche Klavierquartett op. 26, welches auf demselben Programm stand. Ich kann es nicht begreifen, weshalb Ihr op. 34 nicht die gleiche Popularität errungen hat, wie z. B. Ihr Klavierquartett op. 38, welches hier häufig gespielt wird, so wieder am vergangenen Samstag in der hiesigen Queen's Hall.

Während zweiter und dritter Satz des Trios zwar mit zahllosen Detailänderungen in Phrasierung und Dynamik, jedoch in der Tonsubstanz weitgehend unverändert von der Urfassung 1862 bis zum Erstdruck 1870 gelangten, wurden die Ecksätze bei der Bearbeitung im Jahre 1867 umgestaltet, der Eröffnungssatz anlässlich der Drucklegung 1870 zusätzlich noch um einige Passagen gekürzt. Die Urfassungen der Ecksätze sind im Anhang unseres Bandes als Faksimiles abgedruckt. Im Vergleich zur Endfassung ermöglichen sie einen faszinierenden Einblick in Rheinbergers Werkstatt, vor allem seine hin und wieder angezweifelte Fähigkeit zur Selbstkritik. Durch die Kürzung um 60 Takte wurde der erste Satz, *Allegro appassionato*,¹⁵ in der Endfassung noch schroffer, als er es von Anfang an schon war. Rheinberger hatte in der Urfassung 568 Takte, dazu eine Wiederholung der 220 Takte Exposition, insgesamt also 788 Takte von etwa fünfzehn Minuten Aufführungsdauer vorgesehen. Bei der gründlichen Neubearbeitung im Mai 1867 wurde dieser Satz um zwölf, bei der Drucklegung 1870 um weitere 48 Takte gekürzt und eine Wiederholung des ersten Teils ausgespart. Er misst daher „nur“ noch 508 Takte und lässt sich in knapp zehn Minuten spielen, weniger als die Eröffnungssätze des 3. und 4. Trios beanspruchen.¹⁶ Durch die Kürzung ist er gedanklich sehr kompakt geworden und wirkt fast zu gespannt.

Andererseits muss man aber auch Rheinbergers lektoralen Scharfblick bewundern, einem sehr bewegten Stück gleich sechzig Takte zu entziehen, ohne dass es dabei zu hörbaren Rissen kommt. Besondere Bewunderung verdient die Umarbeitung des *Finales*, die Rheinberger im Mai 1867 vornahm. In diesem unbekümmerten „All'ongarese“-Stück wird das ordentliche zweite Thema in der Tonikaparallele F-Dur (T. 46ff) durch ein zunächst nur als Episode auftretendes „drittes Thema“ in B-Dur (T. 76ff) in der Reprise verdrängt – und zwar so gründlich, dass man das zweite Thema darüber vergisst. Denn dieses dritte Thema und nicht der legitime Seitensatz erscheint dort in der Variante D-Dur als angebliches Seitenthema, und der Hörer wird genussvoll in die Irre geführt. In der Urfassung von 1862 war das dritte Thema aber noch zu kompliziert für einen wirklichen Überraschungseffekt. An seine Stelle setzte Rheinberger in der endgültigen Fassung eine anspruchslosbesinnliche Cello-Kantilene als „vornehm verkleidete Plautitüde“,¹⁷ die sich dann in der Reprise als Pseudo-Seitensatz aufdrängt. Die formale Idee ging also dem dazu geeigneten musikalischen Material voraus.

In seiner Mischung aus „tragischem“ Mollausdruck und experimentellem Humor erinnert Rheinbergers *d-Moll-Trio* an einige Beethoven'sche Klaviertrios, etwa das frühe *c-Moll-Trio* op. 1,3. Beiden gemeinsam ist z. B. der verhaltende Schluss, dessen vermeintliche Tragik in ironischem Kontrast zum rustikalen Humor des Finalsatzes steht. Ungewöhnlich für Rheinberger ist die Formulierung *decresc.*: am Ende der Urfassung anstelle des sonst bei ihm üblichen *dim.*; was vielleicht darauf hindeutet, dass ihm der Decrescendo-Effekt an dieser Stelle besonders wichtig erschien. Nicht zuletzt auch durch den verträumten zweiten Satz mit seinem launig zigeunernden Intermezzo und das spukhafte *Scherzo* mit dem burlesken Trio hat Rheinbergers *d-Moll-Trio* noch etwas vom Charakter eines Divertimentos, ganz in der Tradition von Haydn und Mozart. In dieser Tradition bildet das Klaviertrio einen musikantischen Gegenpol zum strenger geformten Streichquartett.

Besondere Aufmerksamkeit verwendete Rheinberger auf den Klaviersatz. Dessen spielerische Virtuosität und klangliche Eleganz wurden in der Umarbeitung von 1867 noch gesteigert. Stellen wie die Takte 41ff oder 220ff des Eröffnungssatzes, die Takte 9ff, 24ff, 58–65 oder 114ff des *Adagio espressivo*, das *Scherzo* als Ganzes oder die Begleitung des Seitensatzes im *Finale all'ongarese* (T. 46ff) weisen einen geradezu an französische Zeitgenossen wie Gabriel Fauré oder Camille Saint-Saëns erinnernden Sinn für klangästhetische Effekte auf. Von daher würde man Rhein-

¹¹ Theodor Kroyer, *Joseph Rheinberger*, Regensburg 1916, Reprint Buren 1986, S.143f.

¹² Georg Hild, *Wie's beim Meister war, Jahrbuch*, op. cit., S. 151.

¹³ Brief an Rheinberger vom 7.6.1897, zit. nach Dok VII 70.

¹⁴ Zit. nach Dok VII 71.

¹⁵ In der Urfassung: *Allegro agitato*.

¹⁶ 9'31" beim Trio Parnassus, 9'50" beim Göbel-Trio, CDs, op. cit.

¹⁷ Horst Göbel, op. cit.

Trio Nr. 1

I.

Josef Gabriel Rheinberger, op. 34 (1862/67)

Allegro appassionato $\text{♩} = 120$

Violino

Violoncello

Pianoforte

con passione

f marcato

sf

p

mf

cresc.

sf

sf

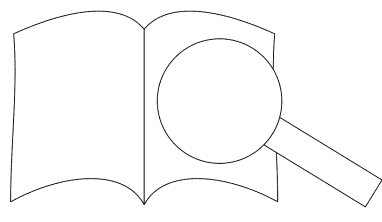
sf

29

36

42

47



PROBE PAPIER
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

52

60

68

72

PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

76

8^{va}

81

dim.

dim.

dim.

86

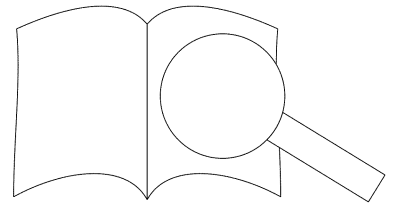
p

p

pp

90

PROBENPARTIUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



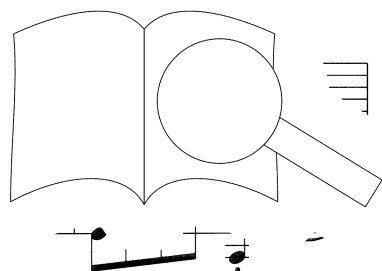
dim. smorz. rit.

a tempo dolce

p p pp dolcissimo e le

p

PROBE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



121

Musical score for measures 121-125. The system includes a vocal line (treble clef), a bass line (bass clef), and a piano accompaniment (grand staff). The key signature has one flat (B-flat). Dynamics include *p dolce*, *sf*, and *cresc.*.

126

Musical score for measures 126-131. The system includes a vocal line (treble clef), a bass line (bass clef), and a piano accompaniment (grand staff). The key signature has one flat. Dynamics include *sf*, *cresc.*, and *f*.

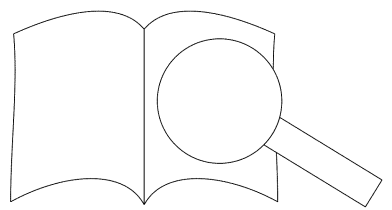
132

Musical score for measures 132-139. The system includes a vocal line (treble clef), a bass line (bass clef), and a piano accompaniment (grand staff). The key signature has one flat. Dynamics include *sf* and *pp*.

140

Musical score for measures 140-144. The system includes a vocal line (treble clef), a bass line (bass clef), and a piano accompaniment (grand staff). The key signature has one flat. Dynamics include *sf*. The piano accompaniment features a prominent eighth-note pattern in the bass line.

PROBEKOPPIERT
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



146

Musical score for measures 146-151. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a 'cresc.' marking and a 'pizz.' marking. A '8va' marking is present above the right-hand piano staff.

152

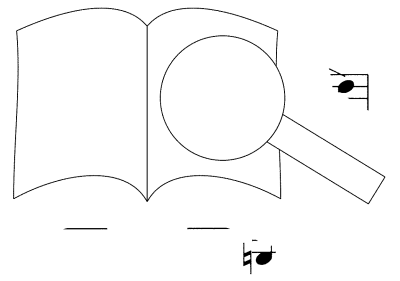
Musical score for measures 152-157. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a 'cresc.' marking and a 'pizz.' marking. A '2 5 1 4' fingering is indicated above the right-hand piano staff.

158

Musical score for measures 158-163. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a 'pizz.' marking and a 'pizz.' marking. A 'più' marking is present above the vocal line.

17

Musical score for measures 17-22. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a 'sf' marking and a 'sf' marking. A 'con fuoco' marking is present above the vocal line.



170 *con fuoco*

sf sf ff

sf sf ff

sf sf ff

8va

177

(8va)

sf ff

sf ff

182

(8va)

sf ff

sf ff

187

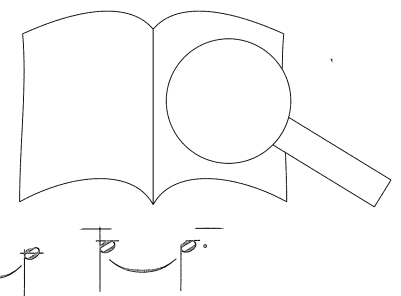
8va

ff marc. p pp

pizz. pizz.

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



195

arco

rit.

a tempo

dolce

p

sf

pp

p

sf

pp

pp

pp

sf

205

cresc.

211

dim.

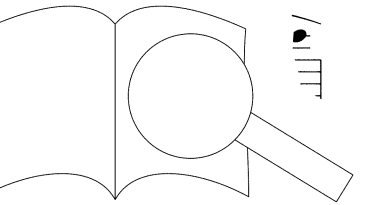
dim.

dim.

217

p dolce espressivo

pp

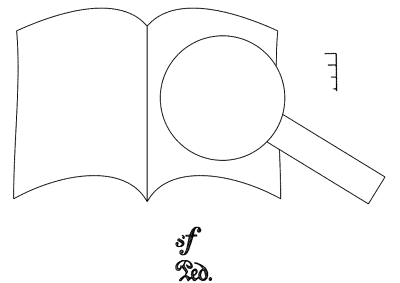


223

228

233

239



PROBENPAPIER
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

245

Musical score for measures 245-251. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a section marked "8va" (octave) and dynamic markings "sf" (sforzando) and "mf" (mezzo-forte).

252

Musical score for measures 252-258. The system includes a vocal line and a piano accompaniment with dynamic markings "p" (piano) and "pp" (pianissimo).

259

Musical score for measures 259-263. The system includes a vocal line and a piano accompaniment with a "cresc." (crescendo) marking.

264

Musical score for measures 264-270. The system includes a vocal line and a piano accompaniment with "cresc." (crescendo) markings. A small graphic of an open book is visible at the bottom right.

ff marcato

ff

8va

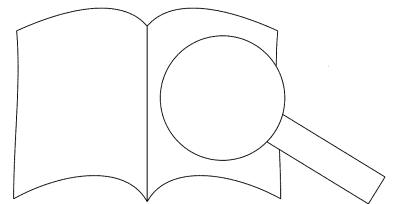
ff

8va

mf

cresc.

p



PROBEKOPPIERT
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

290

Musical score for measures 290-295. The system includes a vocal line (treble clef), a bass line (bass clef), and a piano accompaniment (grand staff). The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the left hand and chords in the right hand. Dynamics include *mf*, *cresc.*, and *ff*. The key signature has one sharp (F#).

296

Musical score for measures 296-304. The system includes a vocal line (treble clef), a bass line (bass clef), and a piano accompaniment (grand staff). The piano part features chords in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *ff*. The key signature has one sharp (F#).

305

Musical score for measures 305-312. The system includes a vocal line (treble clef), a bass line (bass clef), and a piano accompaniment (grand staff). The piano part features chords in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *f* and *p*. The key signature has one sharp (F#).

313

Musical score for measures 313-318. The system includes a vocal line (treble clef), a bass line (bass clef), and a piano accompaniment (grand staff). The piano part features chords in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *f* and *p*. The key signature has one sharp (F#). At the end of the system, there is a graphic of an open book with a magnifying glass over it, and the text "sc." followed by a vertical line.

319

Musical score for measures 319-324. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a *sf* dynamic and features a long melodic line. The piano accompaniment has a *f* dynamic and includes a section marked *8va* (octave) and *cresc.* (crescendo).

325

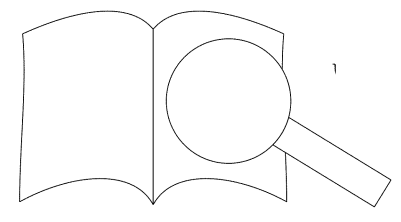
Musical score for measures 325-330. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has *sf* dynamics. The piano accompaniment has *sf* dynamics and includes a section marked *f*.

330

Musical score for measures 330-334. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has a *p* dynamic. The piano accompaniment includes a section marked *p*.

335

Musical score for measures 335-340. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has *cresc.* dynamics. The piano accompaniment has *p* and *cresc.* dynamics.



PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

340

sf *ff* *sf* *ff* *sf*

347

p *sf* *sf* *sf*

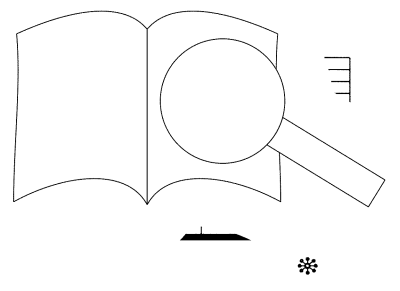
353

cresc. *cresc.*

359

ff

ff



365

Musical score for measures 365-370. The system includes vocal staves and piano accompaniment. Dynamics include *sf* and *ff*. A piano part includes an *8va* marking and a *ped.* marking.

371

Musical score for measures 371-375. The system includes vocal staves and piano accompaniment. Dynamics include *sf* and *ff*. A piano part includes an *8va* marking and a *ped.* marking.

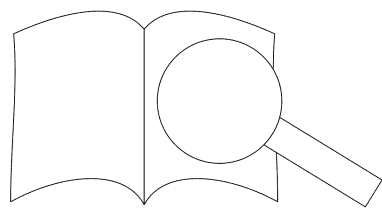
376

Musical score for measures 376-381. The system includes vocal staves and piano accompaniment. Dynamics include *dim.* and *pp*. A piano part includes a *sempre pp* marking.

382

Musical score for measures 382-387. The system includes vocal staves and piano accompaniment. Dynamics include *sf* and *pp*. A piano part includes a *pp* marking.

PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



388

rit.

397

405

411

dolce

p dolce

PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

417

Musical score for measures 417-422. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a dynamic marking of *sf* and includes a *cresc.* instruction. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more active bass line in the left hand.

423

Musical score for measures 423-428. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a dynamic marking of *f*. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern, featuring a *p* dynamic marking in the right hand.

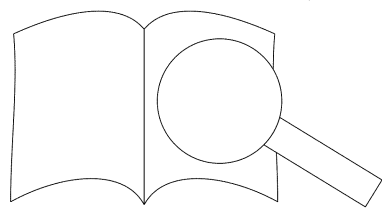
429

Musical score for measures 429-436. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a dynamic marking of *sf*. The piano accompaniment features a more complex rhythmic structure with some rests in the right hand.

437

Musical score for measures 437-442. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line features a dynamic marking of *sfp*. The piano accompaniment has a more active bass line with a *sfp* dynamic marking.

PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



445

450

456

462

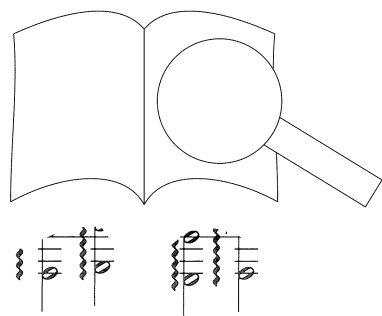
PROBENPAPIER
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for measures 467-472. It includes vocal lines and piano accompaniment. The piano part features an 8va section with a dashed line above it. Dynamics include *f* and *sf*.

Musical score for measures 472-477. It includes vocal lines and piano accompaniment. The piano part features an 8va section with a dashed line above it. Dynamics include *ff* and *mp*. The tempo is marked *con fuoco*.

Musical score for measures 478-484. It includes vocal lines and piano accompaniment. The piano part features an 8va section with a dashed line above it. Dynamics include *sf*.

Musical score for measures 485-490. It includes vocal lines and piano accompaniment. The piano part features an 8va section with a dashed line above it. Dynamics include *ff*, *p*, and *f*. The tempo is marked *Andante grave marcato*.



494 Presto

Musical score for measures 494-496. The score is in 3/4 time and features a piano (p) dynamic. The music includes a crescendo (cresc.) in both the vocal line and the piano accompaniment. The piano part consists of arpeggiated chords in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand.

497

Musical score for measures 497-500. The score is in 3/4 time and features a forte (f) dynamic. The music includes an 8va (octave) marking in the piano part. The piano part consists of arpeggiated chords in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand.

501

Musical score for measures 501-504. The score is in 3/4 time and features an arcato marking. The music includes an 8va (octave) marking in the piano part. The piano part consists of arpeggiated chords in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand.

505

Musical score for measures 505-508. The score is in 3/4 time and features a piano (p) dynamic. The music includes a piano (p) marking. The piano part consists of arpeggiated chords in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

II.

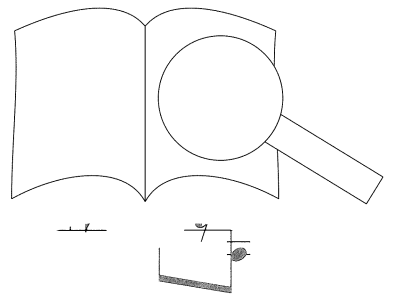
Adagio espressivo ♩ = 56

Musical score for measures 1-6. The piece is in 3/4 time with a key signature of two flats. The piano part begins with a *pp* dynamic and the instruction *una corda*. The melody is characterized by long, expressive slurs.

Musical score for measures 7-12. Measure 7 includes the instruction *rit.* followed by *a tempo*. The piano part features a *pp* dynamic. The melodic line continues with expressive phrasing.

Musical score for measures 13-19. Measure 13 includes the instruction *rit.*. Dynamics include *fp* and *pp*. The piano part has a *pp* dynamic. The instruction *tutte corde* appears in measure 15. The melody features a *sf* dynamic in measure 17.

Musical score for measures 20-22. The piano part includes a *pp* dynamic. The melodic line concludes with a *pp* dynamic. A large watermark 'PROBE' is overlaid on the page.



Musical score for measures 26-30. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features chords marked "Red." and asterisks. Dynamics include "pp" and "cresc.".

Musical score for measures 31-36. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. Dynamics include "f", "p", "pp", and "sf".

Musical score for measures 37-39. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. Dynamics include "mf".

Musical score for measures 40-43. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. Dynamics include "p" and "8va". A large watermark "PROBE" is overlaid on the page.

43

Musical score for measures 43-45. The system includes a vocal line, a piano accompaniment, and an 8va section. Dynamics include *sf* and *pp*. The 8va section features sixteenth-note patterns with a '6' marking.

46

Musical score for measures 46-47. The system includes a vocal line, a piano accompaniment, and an 8va section. Dynamics include *sf* and *cresc.*

48

Musical score for measures 48-50. The system includes a vocal line, a piano accompaniment, and an 8va section. Dynamics include *ff* and *f*.

51

Musical score for measures 51-53. The system includes a vocal line, a piano accompaniment, and an 8va section. Dynamics include *ff*. Includes a magnifying glass icon and a page number 25.

PROBEKOPPIE
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

55

cresc.

cresc.

8va

sf

59

pp

sf

Alce

62

sf

pp

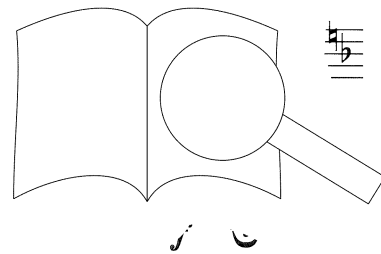
65

p

pizz.

pizz.

pp



71 Più mosso e feroce ♩ = 96

arco

tr

ff

dim.

pp

pp

pp

sf

PROBENPARTE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

87

p *cresc.* *sf* *f*

p *cresc.* *sf* *f*

p

Red. *

91

sf *marcato*

sf *marcato*

Red. *

94

p

Red. *

97

97

cresc. *sf*

cresc. *sf*

f *sf* *sf* *8va*

100

100

f

f *cresc.*

f *cresc.* *8va*

104

104

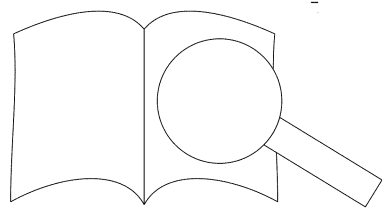
pp *pp* *sf* *sf*

f *dim.* *pp*

108

108

pp *pp* *rit.* *dim.* *morendo*



114 *tempo primo*

pp *pizz.*

pp una corda sf cresc.

Red. *

118

sf

122 *a tempo*

arco p dolcissir rit. smorz. dim.

pp

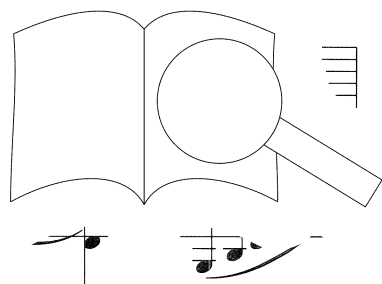
Red.

126

a. dolce sf

Red. *

PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



130

semplice

dolce

tutte corde

pp

134

f

f

137

pp

Red.

*

140

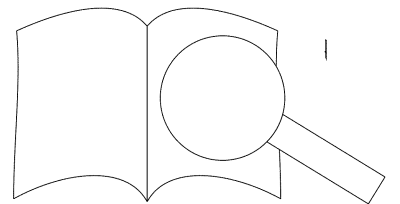
p

pp

cresc.

Red.

*



PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

144

rit. a tempo

f

f

p

p *passionato*

148

mf

f

sf

cresc.

6

6

152

sf

(8va)

sf

dim.

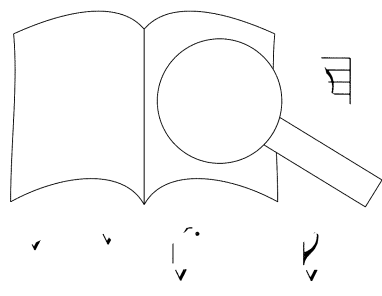
155

ff

ff

cresc.

ff



159

cre - - - scen - - - do

sf cre - - - scen - - - do

164

ff

ff 8va

167

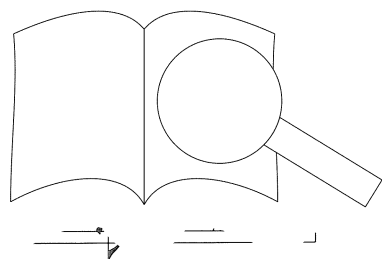
fp *fp*

8va

170

sf *fp* *fp* *fp* *pp*

8va



PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

173

Musical score for measures 173-174. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line features a long note followed by a melodic phrase. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and chords in the left hand. Dynamics include *sf* and *cresc.*. Performance markings include *Red.* and an asterisk.

175

Musical score for measures 175-176. The vocal line continues with a melodic phrase. The piano accompaniment maintains the eighth-note pattern. Dynamics include *sf*. Performance markings include *8va*.

177

Musical score for measures 177-180. The vocal line has a melodic phrase. The piano accompaniment features a *ff* dynamic in the right hand. Dynamics include *pp*. Performance markings include *rit.* and an asterisk.

181

Musical score for measures 181-184. The vocal line features a melodic phrase. The piano accompaniment includes a *pp* dynamic and a *8va* marking. Dynamics include *pp*, *pp morendo*, and *pp mor*. Performance markings include *rit.*, *Red.*, and an asterisk.

PROBENPAPIER
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

III. Scherzo

Vivace $\text{♩} = 100$
pizz.

Musical score for measures 1-8. The score is in 3/4 time and B-flat major. It features a piano introduction with a pizzicato texture. The first system includes a violin part and a piano part. The piano part has a dynamic marking of *f* and *pizz.*. The second system continues the piano part with a dynamic marking of *mf* and includes fingerings 5 and 1. There are two instances of "Red." with asterisks below the piano part.

Musical score for measures 9-15. The violin part continues with a dynamic marking of *f*. The piano part features a triplet of eighth notes and a dynamic marking of *mf*. There are three instances of "Red." with asterisks below the piano part. A "8va" marking is present above the piano part.

Musical score for measures 16-23. The piano part continues with a dynamic marking of *p*. There is one instance of "Red." with an asterisk below the piano part. A "8va" marking is present above the piano part.

Musical score for measures 24-34. The piano part features a dynamic marking of *cresc.* and *sf*. There are two instances of "Red." with asterisks below the piano part. A "8va" marking is present above the piano part. The violin part has an "arco" marking. A magnifying glass icon is located at the bottom right of the page.

PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

32

Musical score for measures 32-41. The score is written for voice and piano. The voice part features a melodic line with accents (^) and a dynamic marking of *p*. The piano accompaniment includes a *f* dynamic marking in the right hand and a *pp* marking in the left hand.

42

Musical score for measures 42-48. The piano part features a *cresc.* (crescendo) marking in the right hand. The score concludes with a double bar line and a repeat sign.

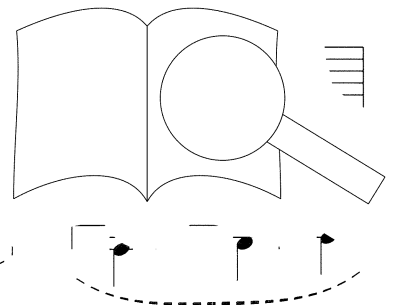
49

Musical score for measures 49-58. The voice part begins with a *p do.* dynamic marking. The piano accompaniment features a complex rhythmic pattern in the right hand. A dashed oval highlights a section of the piano part.

59

Musical score for measures 59-68. The piano part features a *p* dynamic marking. A dashed oval highlights a section of the piano part. The score concludes with a double bar line and a repeat sign.

PROBEKOPPIERT
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



69

78

86

94

PROBEPAPIER
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

102

Musical score for measures 102-107. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a trill marked "8va" and a dynamic marking "dim.".

108

Musical score for measures 108-114. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a dynamic marking "ff" and a star symbol at the end of the system.

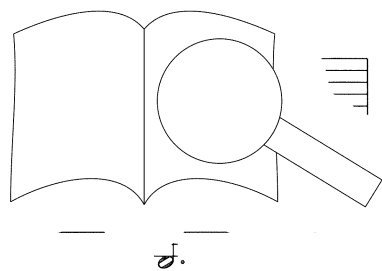
115

Musical score for measures 115-121. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a dynamic marking "ff" and a star symbol at the end of the system.

122

Musical score for measures 122-127. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a star symbol at the end of the system.

PROBEKOPPIERT
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

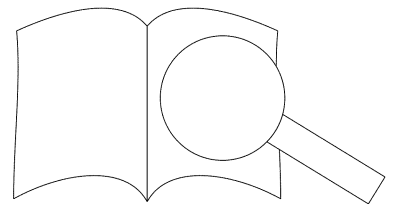


128

135

144

152



PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for measures 158-166. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features dynamic markings *sf* and *p*, and an *8va* marking with a dashed line. There are also some performance instructions like *sc* and ***.

Musical score for measures 167-174. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features dynamic markings *sf* and *8va* markings with dashed lines.

Musical score for measures 175-184. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The tempo changes from *molto rit.* to *a tempo*. Dynamic markings include *f* and *sf*.

Musical score for measures 185-194. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. Dynamic markings include *p* and *pp*. There is a magnifying glass icon on the right side.

195

Musical score for measures 195-202. The score is written for voice and piano. It features a treble clef staff for the voice and a grand staff for the piano. Dynamics include *cresc.* (crescendo) in the first two systems, and *f* (forte) and *dim.* (diminuendo) in the third system.

203

Musical score for measures 203-213. The score is written for voice and piano. It features a treble clef staff for the voice and a grand staff for the piano. Dynamics include *p dolce* (piano dolce) in the first two systems and *pp* (pianissimo) in the third system.

214

Musical score for measures 214-223. The score is written for voice and piano. It features a treble clef staff for the voice and a grand staff for the piano. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte) in the first two systems, and *p* and *f* in the third system.

224

Musical score for measures 224-233. The score is written for voice and piano. It features a treble clef staff for the voice and a grand staff for the piano. Dynamics include *sf* (sforzando) in the first two systems. The third system includes a piano solo with a grand staff and a diagram of a hand holding a magnifying glass.

PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

233

Musical score for measures 233-239. It features a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment with chords and arpeggiated figures. Dynamics include *sf* and *sfz*. An *8va* marking is present in the piano part.

240

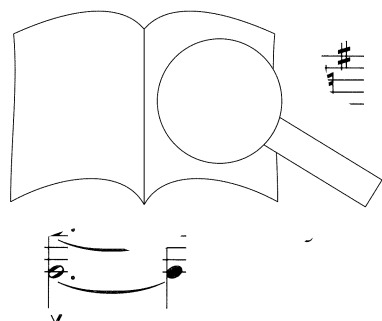
Musical score for measures 240-246. The piano part features a trill (*tr*) and triplet figures. Dynamics include *sf*. An *8va* marking is present.

247

Musical score for measures 247-252. The piano part starts with a pizzicato (*pizz.*) section. Dynamics include *p* and *mf*. An *8va* marking is present.

253

Musical score for measures 253-258. The piano part features a triplet figure. The score ends with *Fine* markings.



PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

261 Trio

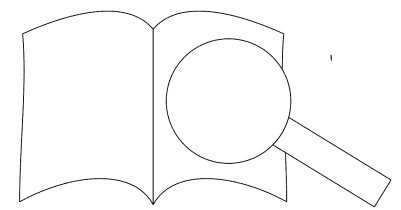
marcato

271

279

286

PROBEKOPPIE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for measures 293-300. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a grace note marked 'gva' and dynamic markings 'mf' and 'sf'.

Musical score for measures 300-308. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features dynamic markings 'f' and 'sf'.

Musical score for measures 308-315. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features dynamic markings 'f' and 'mf', and contains triplet markings.

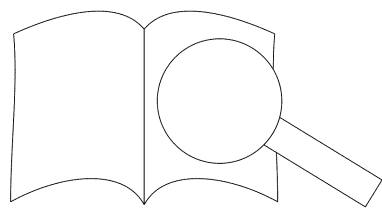
Musical score for measures 315-322. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features dynamic markings 'mf', 'p', and 'sf', and contains a 'legato' marking. A magnifying glass icon is present on the right side.

325

332

340

347



PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

354

Musical score for measures 354-359. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features dynamic markings such as *sf* and *p*.

360

Musical score for measures 360-365. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a *cresc.* marking.

366

Musical score for measures 366-371. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings such as *f*, *p*, and *sf*.

372

Musical score for measures 372-376. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a *veloce* marking. A magnifying glass icon is present in the bottom right corner.

379

Musical score for measures 379-384. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has a melodic phrase with a fermata. The piano accompaniment features a rhythmic pattern. Dynamics include *p* and *f*. There are accents and a fermata over the vocal line.

385

Musical score for measures 385-390. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has a melodic phrase with a fermata. The piano accompaniment features a rhythmic pattern. Dynamics include *p* and *f*. There are accents and a fermata over the vocal line.

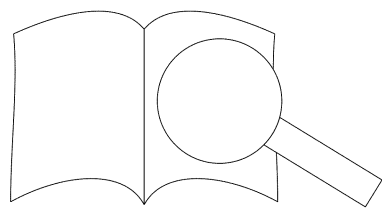
391

Musical score for measures 391-397. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has a melodic phrase with a fermata. The piano accompaniment features a rhythmic pattern. Dynamics include *f* and *pp*. There are accents and a fermata over the vocal line.

398

Musical score for measures 398-403. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has a melodic phrase with a fermata. The piano accompaniment features a rhythmic pattern. Dynamics include *f*. There are accents and a fermata over the vocal line.

PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

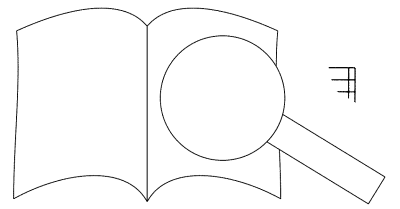


405

412

419

425



* Scherzo Da Capo

PROBEKOPPIERT • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

IV. Finale all'ongarese

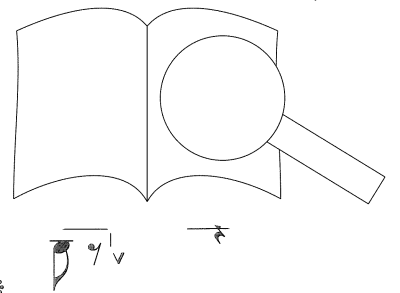
Allegro vivo $\text{♩} = 104$

Musical score for measures 1-7. The score is in 2/4 time and features a piano accompaniment. The first system consists of two staves (treble and bass clef) with a forte (*ff*) dynamic. The second system continues the piano accompaniment, also marked *ff*. The piano part includes chords and melodic lines with some accidentals.

Musical score for measures 8-15. The tempo changes to $\text{♩} = 84$. The score includes a vocal line (measures 8-15) and a piano accompaniment. The piano part features dynamics such as *sf*, *dim.*, and *pp*. There are also markings for *8va* and *Red.* with asterisks.

Musical score for measures 16-20. The piano accompaniment continues with dynamics like *sf* and *pp*. There are markings for *smorz.* and *trmn*. The piano part includes fingerings (1 2 1, 2 5) and *Red.* with asterisks.

Musical score for measures 21-24. The piano accompaniment continues with dynamics like *sf* and *pp*. There are markings for *trmn* and *Red.* with asterisks. The piano part includes fingerings (1 2 1, 2 5) and *Red.* with asterisks.



Musical score for measures 27-30. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part has a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

31 rit. a tempo

Musical score for measures 31-34. Includes a 'tr' (trill) marking and dynamic markings 'p' and 'sf'.

35 rit.

Musical score for measures 35-38. Includes dynamic markings 'sf' and 'pp'.

39

Musical score for measures 39-42. Includes 'Red.' and '*' markings. A magnifying glass icon is present in the bottom right corner.

PROBEPAPIER
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

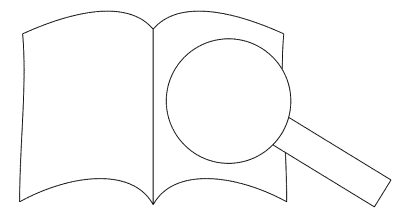
Musical score for measures 43-46. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a rest and ends with a note marked *p dolce*. The piano accompaniment features chords and moving lines in both hands, with dynamics *sf*, *cresc.*, *f*, and *p*. A *Red.* (Reduction) symbol is present in the bass line.

Musical score for measures 47-50. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has a melodic line with a slur and a *p dolce* dynamic. The piano accompaniment features a triplet in the bass line and various chordal textures.

Musical score for measures 51-54. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has a melodic line with a slur and a *f* dynamic. The piano accompaniment features a melodic line in the right hand and a bass line with a *f* dynamic.

Musical score for measures 55-58. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has a melodic line with a slur and a *f* dynamic. The piano accompaniment features a melodic line in the right hand and a bass line with a *f* dynamic.

PROBE PAPIER
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



59

cresc.

f cresc.

63

ff

ff

67

mf

mf

m.s.

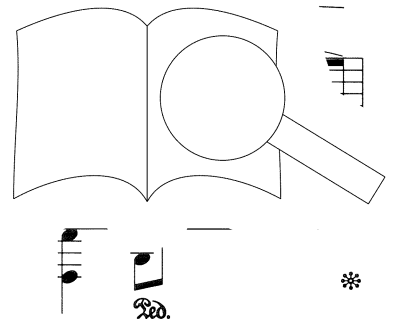
72

dim.

p

rit. *a tempo*

p



78

f *dim.*

red. *

84

mf *sf* *mf*

red. *

90

cresc. *ffz*

red. *

95 *con passiv*

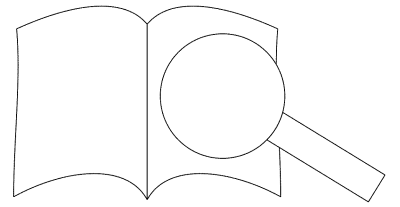
ffz *p*

red. *

con tutta la forza

ffz

red. *

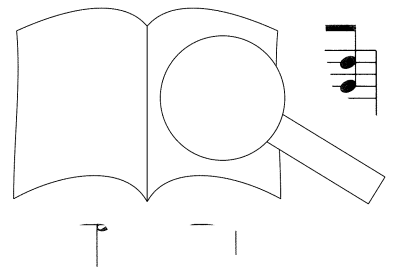


101

106

111

116



PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

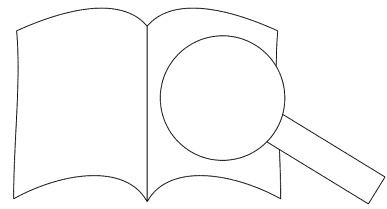
121

Più Allegro $\text{♩} = 104$

127

135

141



147 *smorz.*

trill *sf*

152

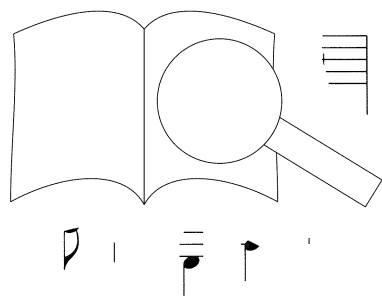
trill *sf*

157

sf *sf* *sf* *sf* rit.

161 *a.*

sf *sf* rit.



166

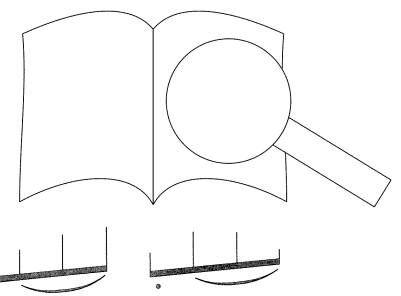
a tempo

171

175

179

PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



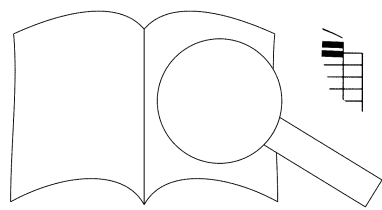
Musical score for measures 183-186. The score is written for a piano with a treble and bass clef. It features a melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand. Dynamics include *sf* (sforzando) and *f* (forte). The key signature has one flat.

Musical score for measures 187-190. The score continues with the piano. Dynamics include *sf* and *f*. There are some markings like *Red.* and *** below the bass line. The key signature has one flat.

Musical score for measures 191-193. The score includes the instruction *con fuoco* (with fire) above the treble clef. Dynamics include *sf* and *f*. There are markings like *Red.* and *** below the bass line. The key signature has one flat.

Musical score for measures 194-197. The score includes the instruction *con fuoco* above the treble clef. Dynamics include *sf* and *f*. There are markings like *Red.* and *** below the bass line. The key signature has one flat.

PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



197

Musical score for measures 197-200. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a section marked "8 va" (8va) and a "Red." (Reduction) symbol.

200

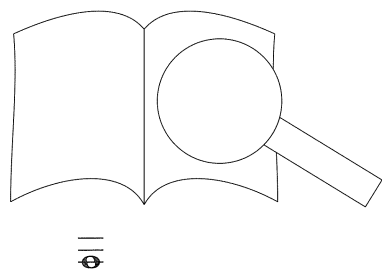
Musical score for measures 200-203. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a section marked "8 va" and a "Red." (Reduction) symbol.

203

Musical score for measures 203-206. The system includes a vocal line and a piano accompaniment.

206

Musical score for measures 206-209. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a section marked "8 va" and a "m.s." (messa di voce) symbol.



PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

209

213

216

220

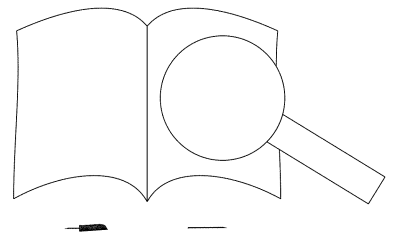
PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

224

228

232

235



PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

239 **Vivo** $\text{♩} = 120$

Musical score for measures 239-242. The score is in 3/4 time and features a piano accompaniment and two melodic lines. The piano part starts with a forte (*sf*) dynamic and a piano (*pp*) dynamic, with a *poco a poco cresc.* instruction. The melodic lines also start with *sf* and *pp* dynamics and include a *poco a poco cresc.* instruction. The piano part includes a *cresc.* instruction.

Musical score for measures 243-246. The score continues with the piano accompaniment and two melodic lines. The piano part starts with a forte (*f*) dynamic and a piano (*p*) dynamic, with a *cresc.* instruction. The melodic lines start with a forte (*f*) dynamic and a piano (*p*) dynamic, with a *staccato* instruction. The piano part includes a *cresc.* instruction.

Musical score for measures 247-250. The score continues with the piano accompaniment and two melodic lines. The piano part starts with a forte (*sf*) dynamic and a piano (*p*) dynamic, with a *cresc.* instruction. The melodic lines start with a forte (*sf*) dynamic and a piano (*p*) dynamic, with a *staccato* instruction. The piano part includes a *cresc.* instruction.

più Allegro

250

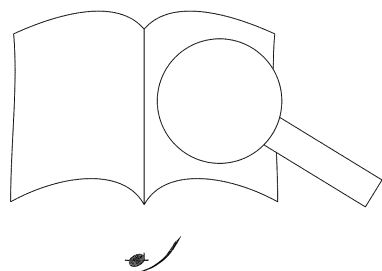
Musical score for measures 250-253. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line consists of eighth notes with rests. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes and chords. Dynamics include *ff* and *ff martell.* A marking *(8va)* is present above the piano part.

254

Musical score for measures 254-257. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line continues with eighth notes. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes and chords. Dynamics include *sf*.

258

Musical score for measures 258-261. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line continues with eighth notes. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes and chords. Dynamics include *sf*. A marking *rit.* is present at the end of the system.



PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

262 *con fuoco*

con fuoco *sf* *pp*

269 *dolce*

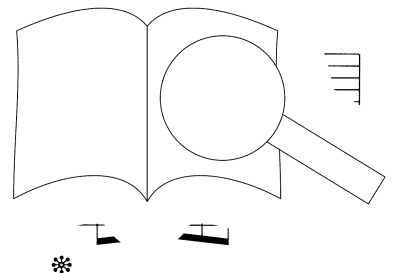
dolce *sf*

275

sf *pp* *morendo*

281

cresc. *cresc.* *8va* *f*



286

p cresc. *f*

p cresc. *f*

8va

mf

pp

291

sf pp

sf pp

pp

sf

pp

298

sf *pp*

sf *pp*

8va

pp

sf

pp

cresc.

cresc.

cresc.

304

dim. *pizz.*

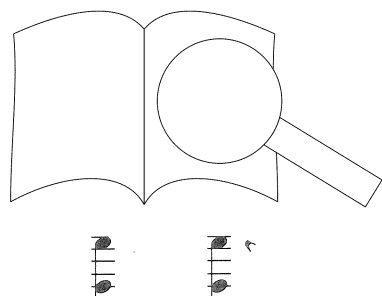
pp *pizz.*

dim.


dim.

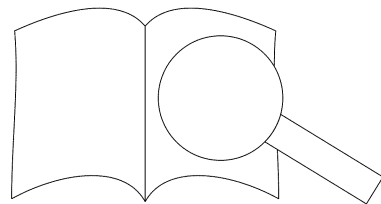
dim.

va



PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



HERRN CHARLES HALLÉ IN LONDON.

M R I O

(N^o 2)

für

PIANOFORTE

UND VIOLA

JOSEPH HAMBURGER

Pr. M. 7, 50.netto

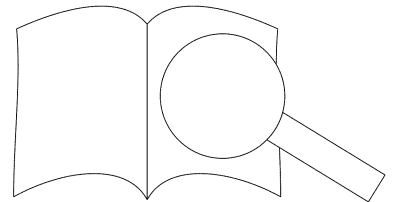
Aufführungsrecht vorbehalten.

Recht der Verleger für alle Länder
eingetragen in das Vereins-Archiv.

K. KISTNER & C.F.W. SIEGEL, LEIPZIG

5163.

Lith. Anst. C. G. Röder, Leipzig



PROBENPAPIER FÜR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Trio Nr. 2

I.

Josef Gabriel Rheinberger, op. 112 (1878)

Allegro ♩ = 152

Violino

Violoncello

Pianoforte

con fuoco

p

PROBEFÜR
Carus-Verlag

5

sf *sf* *sf* *dim.*

9

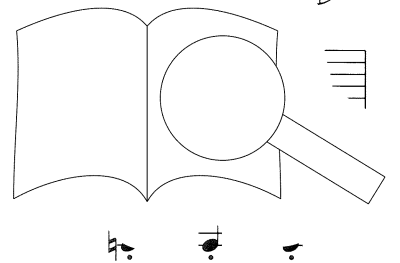
p *p* *f* *p*

* *Red.* * *Red.* *

14

p *fp* *fp* *p* *sf*

* *Red.* * *Red.* *



19

Musical score for measures 19-24. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4. The vocal line features a melodic line with slurs and dynamic markings of *f* and *ff*. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands, with dynamic markings of *f* and *ff*. A fingered triplet is indicated in the right hand at the end of measure 24 with the number '5' below it.

25

Musical score for measures 25-28. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4. The vocal line features a melodic line with slurs and dynamic markings of *sf* and *ff*. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands, with dynamic markings of *sf* and *ff*. A fermata is placed over the piano accompaniment in measure 26.

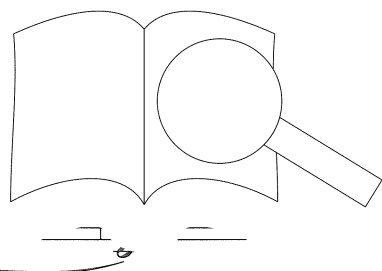
29

Musical score for measures 29-32. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4. The vocal line features a melodic line with slurs and dynamic markings of *p* and *f*. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands, with dynamic markings of *p* and *f*.

33

Musical score for measures 33-36. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4. The vocal line features a melodic line with slurs and dynamic markings of *f* and *sf*. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands, with dynamic markings of *p* and *sf*.

PROBEKOPPIERUNG
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



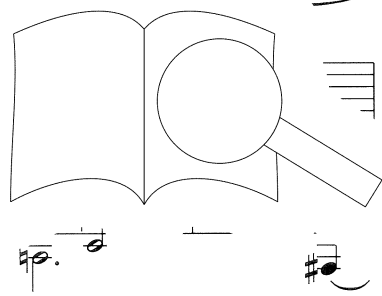
Musical score for measures 40-45. The system includes a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The piano part features a dynamic marking of *sf* (sforzando) at the beginning and *mf* (mezzo-forte) later. The key signature has two sharps (F# and C#).

Musical score for measures 46-51. The system includes a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The piano part features a dynamic marking of *p* (piano). The key signature has two sharps (F# and C#).

Musical score for measures 52-54. The system includes a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The piano part features a dynamic marking of *sf* (sforzando). The key signature has two sharps (F# and C#).

Musical score for measures 55-60. The system includes a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The piano part features a dynamic marking of *pp* (pianissimo). The key signature has two sharps (F# and C#).

PROBEPRINZIP
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



66

dolce

sempre *pp*

71

75

79

dim.

dolce

p

83

Musical score for measures 83-86. The system includes a vocal line (treble and bass clefs) and a piano accompaniment (treble and bass clefs). The key signature has two sharps (F# and C#). The vocal line features a melodic line with a crescendo leading to a forte (f) dynamic. The piano accompaniment has a rhythmic pattern in the left hand and a melodic line in the right hand, also marked with a crescendo.

87

Musical score for measures 87-90. The system includes a vocal line (treble and bass clefs) and a piano accompaniment (treble and bass clefs). The key signature has two sharps. The vocal line has a melodic line with a fortissimo (ff) dynamic. The piano accompaniment features a rhythmic pattern in the left hand and a melodic line in the right hand, also marked with a fortissimo (ff) dynamic.

91

Musical score for measures 91-94. The system includes a vocal line (treble and bass clefs) and a piano accompaniment (treble and bass clefs). The key signature has two sharps. The vocal line has a melodic line with a decrescendo (dim.) dynamic. The piano accompaniment features a rhythmic pattern in the left hand and a melodic line in the right hand, also marked with a decrescendo (dim.) dynamic.

Musical score for measures 95-98. The system includes a vocal line (treble and bass clefs) and a piano accompaniment (treble and bass clefs). The key signature has two sharps. The vocal line has a melodic line with a piano (p) dynamic. The piano accompaniment features a rhythmic pattern in the left hand and a melodic line in the right hand, also marked with a piano (p) dynamic.

102

Musical score for measures 102-108. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a rest, followed by a melodic phrase marked *p*. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. A *sf* dynamic marking is present at the end of the system.

109

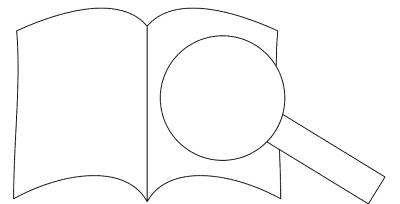
Musical score for measures 109-115. The vocal line features a melodic phrase marked *f*. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern. A *dim.* dynamic marking is present at the end of the system.

116

Musical score for measures 116-119. The vocal line has a melodic phrase marked *p*. The piano accompaniment features a more complex rhythmic pattern with sixteenth notes. A *ff* dynamic marking is present at the end of the system.

120

Musical score for measures 120-123. The vocal line has a melodic phrase marked *dim.*. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes. A *dim.* dynamic marking is present at the end of the system.



PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

*

124

Musical score for measures 124-127. The score is in treble and bass clefs with a key signature of two sharps (F# and C#). It includes dynamics such as *sf dim.*, *ff*, and *pp*. The piano part features a complex rhythmic pattern with sixteenth notes.

128

Musical score for measures 128-131. It includes dynamics like *sf* and *gva* (ritardando). The piano part has a prominent sixteenth-note accompaniment. A large watermark 'PROBE' is visible across the page.

132

Musical score for measures 132-135. It includes dynamics like *p*, *pp*, and *poco rit.*. The piano part continues with its sixteenth-note accompaniment. A large watermark 'PROBE' is visible across the page.

136

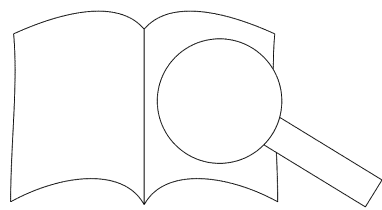
Musical score for measures 136-140. It includes dynamics like *a tempo*, *p*, and *pp*. The piano part features a sixteenth-note accompaniment. A large watermark 'PROBE' is visible across the page.

141

145

149

153



159

Musical score for measures 159-164. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand. Dynamics include *mf* and *p*.

165

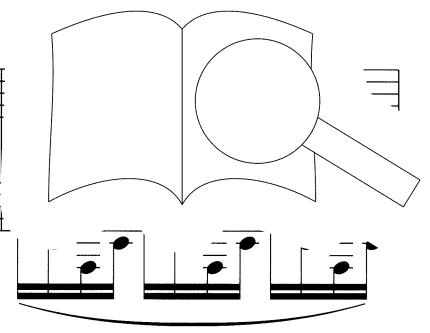
Musical score for measures 165-170. The piano accompaniment becomes more rhythmic with chords and eighth notes. Dynamics include *ff*.

171

Musical score for measures 171-175. The piano part features a complex texture with sixteenth-note runs in the right hand and chords in the left hand. Dynamics include *sempre* and *dim.*

176

Musical score for measures 176-180. The piano part continues with complex textures and sixteenth-note runs. Dynamics include *f*.



PROBENPAPIER
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

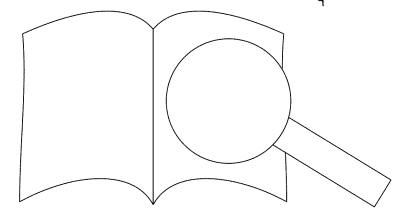
180

184

188

193

PROBEKOPPIERT
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



200

rit.

a tempo

Musical score for measures 200-205. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part begins with a *pp* dynamic and includes a *cresc.* marking. The vocal line has a *pp* dynamic. The tempo changes from *rit.* to *a tempo*. There are accents (^) over several notes in the vocal line.

206

dolce

Musical score for measures 206-210. The tempo is *a tempo*. The piano part features a *dolce* marking and a continuous eighth-note accompaniment. The vocal line has a *p* dynamic. There are slurs over the vocal line and a *va* marking above the piano part.

210

ff

ff

Musical score for measures 210-214. The piano part has a *ff* dynamic. The vocal line has a *ff* dynamic. There are slurs over the vocal line and a *va* marking above the piano part. There are also some markings like *red.* and *** below the piano part.

215

pp

dim.

pp

Musical score for measures 215-219. The piano part has a *pp* dynamic. The vocal line has a *pp* dynamic. There are slurs over the vocal line and a *dim.* marking above the piano part. There are also some markings like *red.* below the piano part.

PROBEPAPIER
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

220

pp

pp

sempre pp

*

225

f

p

cresc.

f

230

ff

ff

234

sf smorz.

8va

ff marcato

3 3

3 3

ff

*

PROBEKOPPIE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

241

p dolce

p

più f

248

p dolce

p

pp

3

cresc.

Red.

** Red.*

253

f

cresc.

p

259

ni

arco

p

f

ff

arco

p

f

cresc.

266

Musical score for measures 266-270. The system includes a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (bass clef). The piano part features a complex texture with sixteenth-note patterns and chords. Dynamic markings include *pp* and *ppp*. A fermata is present over a chord in measure 269. A watermark 'PROBE' is visible across the score.

270

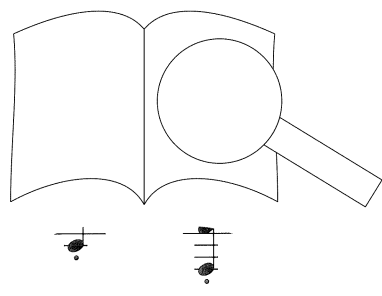
Musical score for measures 270-274. The system includes a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (bass clef). The piano part features a complex texture with sixteenth-note patterns and chords. Dynamic markings include *pp* and *sf*. A watermark 'PROBE' is visible across the score.

274

Musical score for measures 274-281. The system includes a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (bass clef). The piano part features a complex texture with sixteenth-note patterns and chords. Dynamic markings include *ff*, *sfp*, and *cresc.*. A watermark 'PROBE' is visible across the score.

281

Musical score for measures 281-287. The system includes a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (bass clef). The piano part features a complex texture with sixteenth-note patterns and chords. Dynamic markings include *ff*. A watermark 'PROBE' is visible across the score.



PROBE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

II.

Andantino espressivo ♩ = 84

First system of musical notation, measures 1-8. It features a grand staff with treble and bass clefs. The right hand part begins with a piano (*p*) dynamic and a *dolce* marking. The left hand part provides harmonic support with chords and single notes. The system concludes with a *pp* dynamic marking.

Second system of musical notation, measures 9-16. The right hand part features a *f* dynamic and a *marcato* marking. The left hand part continues with harmonic accompaniment. The system ends with a *f* dynamic marking.

Third system of musical notation, measures 17-24. The right hand part includes a *ff* dynamic and a triplet of eighth notes. The left hand part features a *p* dynamic and a triplet of eighth notes. The system concludes with a *dim.* marking and a *p* dynamic.

Fourth system of musical notation, measures 25-32. The right hand part begins with a *pp* dynamic. The left hand part includes a *pp* dynamic and a *pp* dynamic. The system concludes with a *pp* dynamic and a *pp* dynamic.

p dolce

pp

mf

red.

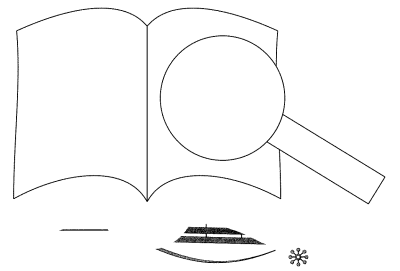
pp

pp

pp

red.

red.



PROBENPAPIER
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

54

p dolce

58

f

mf

62

66

f

PROBEKOPPIE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

70

f ritenuto

f ritenuto

ritenuto

rit. *

74 a tempo

a tempo

f

rit. *

78

f

p

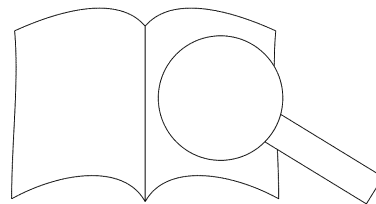
p

rit. *

81

pp

rit. *



86

p dolce

pp *8 va*

sempre pp

90

pp *(8 va)*

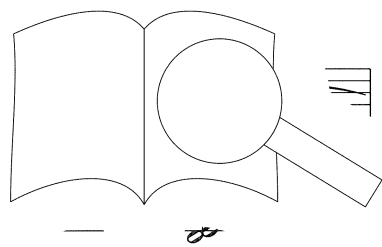
94

pp *(8 va)*

98

pp *(8 va)*

PROBE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



104

p *espressivo*

p *dim.* *pp*

Red. *

110

pp

pp

mf

117

f

f

f

125

rit.

PROBE PAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

131 a tempo

p dolce

p dolce

pp

137

cresc.

cresc.

142

ff

ff

ff

147

rit.

a tempo

dim.

dim.

p